

# Weiterbildung Systemische Beratung 2012 (Exposee)

**Leitung:** Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz & Claus Roeske

**Trainerteam:** Frederic Linßen, Ben Furman, Wolfgang Loth, Björn Paetow, Therese Steiner,  
Kurt Ludewig, Jürgen Hargens

**Supervisor/in:** Claus Roeske & Marlene Stelte-Schmökel

**Selbsterfahrung:** Karin Wellhöner

**Ausbildungsort:** ILK - Bielefeld

**Zeitraum:** 08.03.2012 - 22.03.2014

**Kurszeiten:** 10.00-18.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

**Umfang:** 569 Unterrichtseinheiten: 46 Tage/ 21 Wochenenden  
(Supervision, Intervision und Selbsterfahrung sind in den Wochenenden integriert)

**ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin / Systemischer Berater

**Teilnahmegebühr:** 3960 € (24 Raten à 150 € zzgl. Anmeldegebühr 360 €)

**Anmelde- und Bewerbungsschluss:** 26.01.2012

**Kostenlose Infoabende:** Do. 08.12.2011 (18-20Uhr) & 19.01.2012 (18-20Uhr) (Anmeldung per Email)

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter, Pädagogen, Psychologen, Lehrer, Soziologen, Ärzte, Heilpädagogen, Theologen

**Förderung:** Teilnehmer/innen können für diese Weiterbildung eine Förderung (z.B. Bildungsscheck oder Bildungsprämie) einreichen und so bis zu 500 € einsparen.

## Highlights

- o Kompaktwochenenden inkl. Supervision, Intervision und Selbsterfahrung - keine Extratermine
- o unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis: 3960 Euro inklusive Supervision und Selbsterfahrung - keine versteckten Kosten
- o Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- o 2tägiger *Ich schaff's* Workshop mit Ben Furman integriert
- o International renommierte Gastreferenten

## Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden Lösungs-fokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzelklienten, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt, dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, das Familienbrett, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes sowie Supervision und Selbsterfahrung vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess. Ein Trainerteam von erfahrenen Praktikern und renommierten Gasttrainern bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus 21 Kompaktwochenenden (Präsenzanteile der Weiterbildung) einschließlich der kontinuierlichen Supervision.

## Das Trainerteam



### **Hans-Jürgen Balz**

Diplom-Psychologe, Lehrtherapeut (SG), systemischer Supervisor (SG), systemischer Familientherapeut (IGST). Organisationsberater und Coach in psychosozialen Institutionen. 1997-2001 Vertretungsprofessur an der Fachhochschule Bielefeld, seit 2002 an der EFH Bochum. Bereits langjährig in systemischen Weiterbildungen tätig, leitet die Weiterbildung und gestaltet einzelne Theorie- und Methodenblöcke.



### **Claus Roeske**

Lehrsupervisor (SG), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Supervisor (DGSv), Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut in eigener Praxis, Lehrmusiktherapeut (DMTG), EMDR-Therapeut, Ausbildung in psychodynamischer imaginativer Traumatherapie, akkreditierter Supervisor und Selbsterfahrungsleiter der Psychotherapeutenkammer NRW. Langjährige klinische und ambulante psychotherapeutische Tätigkeit in Psychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie, freiberufliche Tätigkeit als Supervisor und Trainer. Lehrtätigkeit in universitären Psychotherapie- und Beratungsausbildungen. Ko-Leitung und Supervisor in der Weiterbildung.



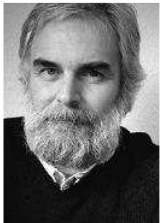
### **Dipl.-Psych. Frederic Linßen**

Berater, Coach, Supervisor und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Ausbildung in Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in lösungsfokussierter Kommunikation (Milwaukee, USA), 2001-2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld, Schulungen für zahlreiche Einrichtungen im psychosozialen und therapeutischen Feld. Lehraufträge an der EFH Bochum (2003-2009) und Hogeschool Saxion, Enschede (2005-2007). Mitbegründer und Geschäftsführer des ILK.



### **Ben Furman**

Stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambildungsprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaff's. Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



### **Wolfgang Loth**

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut, Klinischer Psychologe (BDP), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Europäisches Zertifikat für Psychotherapie (ECP). Redaktionsmitglied der Zeitschriften "Systhema" (Weinheim) und "systeme" (Wien), seit 1987 zahlreiche Veröffentlichungen zu Theorie und Praxis Systemischer Therapie. Wolfgang wird als erfahrener Familienberater, belesener Systemiker und kritisch denkender Geist wird uns bei der Gestaltung von Mehrpersonengesprächen seine Ideen und Fragen mitgeben.



### **Björn Paetow**

Diplom-Pädagoge, Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Philosophie an der Universität Bielefeld; Ausbildung in Lösungsfokussierter Therapie am ILK in Bielefeld; diverse Fortbildungen im Bereich Lösungsfokussierter Therapie und videokonferenzgestützter Beratung; lösungsfokussierter Familien- und Jugendberater und Fachleitung beim Schwerter Netz für Jugend und Familie (Diakonie, Caritas, Verein für soziale Integration); Berater, Coach und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation.



### **Therese Steiner**

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichen-therapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern. Unter anderem auch tätig für Terres des Hommes bei Aidsweisen im südlichen Afrika.

## Das Trainerteam



### **Kurt Ludewig**

Diplom-Psychologe, systemischer Lehrtherapeut & systemischer Supervisor (SG).

Gründungsvorsitzender des Instituts für systemische Studien Hamburg und der Systemischen Gesellschaft.

Zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge und Lehrtätigkeiten zur systemischen Arbeit.

Als einer der Urväter der systemischen Therapie in Deutschland, wird er zum Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie lehren und die Arbeit mit dem vom ihm entwickelten Familienbrett vorstellen.



### **Jürgen Hargens**

Psychologischer Psychotherapeut, klinischer Psychologe & Supervisor BDP, Familientherapeut/systemischer Therapeut & systemischer Supervisor DFS. Freie Praxis seit 1983. Gründer und bis 1992 Herausgeber der Zeitschrift für systemische Therapie. Gründer und Leiter von projekt:system. Autor zahlreicher Publikationen.



### **Karin Wellhöner**

Erzieherin, Systemische Therapeutin, Familientherapeutin (DGSF), systemische Supervisorin, NLP –

Basistrainerin. Hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterin in ev. Familienbildung als Fachbereichsleiterin:

Familie- Eltern- Partnerschaft. Tätigkeitsbereiche in Gemeinschaftspraxis und Institutionen: Familientherapie, Beratung, Supervision, Moderation, Fort- u. Weiterbildung mit: Familien, Einzelnen, Gruppen, Teams.

Ausbilderin: „Systemische Beratung-Familienberatung“ DBSH – Institut. Therapiegruppen in Beratungsstelle, Familientherapie in Mutter-Kind-Kurhaus, Aufbau und Moderation eines Elternnetzwerkes „Gute und gesunde Schule“. Supervision in psychosozialen Arbeitsfeldern. Leitung der Selbsterfahrung.



### **Marlene Stelte-Schmökel**

Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin (SG), Familientherapeutin (DGSF).

Auf- und Ausbau in der Verantwortung als stellvertretende Leitung einer Jugend- und Drogenberatungsstelle. Seit 1994 eigene Praxis in Bielefeld. Arbeitsbereiche: Familientherapie, Systemische Beratung, Supervision, Arbeiten im Zwangskontext, Systemisches Arbeiten bei Sucht. Supervisorin in der Weiterbildung.

## Teilnahmevoraussetzung

- o Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- o ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- o Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

## Curriculum zur Weiterbildung Systemische Beratung 2012 (1. Jahr)

|    | Block                      | Termin               | Trainer       | Titel / Beschreibung                                                                                                                                |
|----|----------------------------|----------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | Einführungswochenende      | 08.03.12             | Balz / Roeske | Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele<br>Veränderungswissen: Richtungen der Psychotherapie                                              |
|    |                            | 09.03.12             | Balz          | Einführung in systemisches Denken<br>Erstgespräch: Zielbestimmung und Kontextklärung<br>Arbeit mit Wahrnehmungspositionen                           |
|    |                            | 10.03.12             | Linßen        | Lösungsfokussierte Beratung A                                                                                                                       |
| 2  | Methoden-Workshop          | 13.04.12             | Roeske        | Geschichtliche Wurzeln systemischer Methoden<br>Auftragsklärung: Das Auftragskarussell                                                              |
|    |                            | 14.04.12             | Linßen        | Lösungsfokussierte Beratung B                                                                                                                       |
| 3  | Methoden-Workshop          | 25.05.12             | Balz / Linßen | Konstruktivistisches Denken in Beratung (Balz: Vormittag)<br>Lösungsfokussierte Beratung C (Linßen: Nachmittag)                                     |
|    |                            | 26.05.12             | Linßen        | Lösungsfokussierte Beratung D (Linßen: Vormittag)<br>Nachmittag: Intervention                                                                       |
| 4  | Methoden-Workshop          | 22.06.12             | Linßen        | Lösungsfokussierte Beratung E                                                                                                                       |
|    | Supervision / Intervention | 23.06.12             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
| 5  | Praxisfeld-Workshop        | 23.08.12             | Paetow        | Umsetzung lösungsfokussierter Prinzipien in der sozialpädagogischen Familienhilfe                                                                   |
|    | Methoden-Workshop          | 24.08.12             | Balz          | Unterstützungsformen (Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie); Beratungsprozess, Kommentare und Reframing, Prinzipien von Mehrpersonengesprächen |
|    | Supervision / Intervention | 25.08.12             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
| 6  | Methoden-Workshop          | 21.09.12             | Roeske        | zirkuläres Fragen, Arbeit mit unfreiwilligen Klienten, Einführung Genogrammarbeit                                                                   |
|    | Supervision / Intervention | 22.09.12             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
| 7  | Methoden-Workshop          | 26.10.12             | Balz          | Vertiefung Genogrammarbeit, Vertiefung zirkuläres Fragen, Rechtliche Grundlagen von Beratung, Info zu Falldokumentation                             |
|    | Supervision / Intervention | 27.10.12             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
| 8  | Supervision / Intervention | 06.12.12             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
|    | Praxisfeld-Workshop        | 07.12.12             | Ben Furman    | Ich schaff's: Das lösungsorientierte Programm zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen - Probleme lösen durch Auf- und Ausbau von Fähigkeiten |
|    | Praxisfeld-Workshop        | 08.12.12             | Ben Furman    |                                                                                                                                                     |
| 9  | Methoden-Workshop          | 01.02.13             | Balz          | Arbeit mit Metaphern, Impact-Methoden<br>Zwischenauswertung: Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Ausblick auf den weiteren Lernweg             |
|    | Supervision / Intervention | 02.02.13             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
| 10 | Praxisfeld-Workshop        | 22.02.13<br>23.02.13 | Steiner       | Umsetzung lösungsfokussierter Prinzipien mit Kindern<br>(gemeinsam mit Kurs Lösungsfokussierte Beratung)                                            |
| 11 | Supervision / Intervention | 11.04.13             | Roeske        | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                                   |
|    | Selbsterfahrung            | 12.04.13             | Wellhöner     | Selbsterfahrung / Selbstreflexion                                                                                                                   |
|    | Praxisfeld – Workshop      | 13.04.13             | Loth          | Systemische Paar- und Familienberatung                                                                                                              |

## Curriculum zur Weiterbildung Systemische Beratung 2012 (2. Jahr)

|    | Block                               | Termin   | Trainer             | Titel / Beschreibung                                                                                                             |
|----|-------------------------------------|----------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12 | Methoden – Workshop                 | 17.05.13 | Balz                | Aufstellungs- und Skulpturarbeit, Reflecting Team, Teamkooperation, Vorbereitung der Arbeitsfeld-/ Kontextanalyse                |
|    | Supervision / Intervention          | 18.05.13 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                |
| 13 | Supervision / Intervention          | 14.06.13 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                |
|    | Methoden – Workshop                 | 15.06.13 | Balz                | Konflikte, Konfliktbearbeitung und -beratung                                                                                     |
| 14 | Supervision / Intervention          | 19.07.13 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                |
|    | Selbsterfahrung                     | 20.07.13 | Wellhöner           | Selbsterfahrung / Selbstreflexion                                                                                                |
| 15 | Praxisfeld – Workshop               | 13.09.13 | Ludewig             | Systemisches Arbeiten in der (Kinder- u. Jugend-) Psychiatrie                                                                    |
|    | Praxisfeld – Workshop / Supervision | 14.09.13 | Ludewig / Stelte-S. | Vormittag: Systemisches Arbeiten in der (Kinder- u. Jugend-) Psychiatrie / Nachmittag: Supervision                               |
| 16 | Supervision / Intervention          | 11.10.13 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention<br>(Abgabe der Arbeitsfeldanalyse)                                             |
|    | Selbsterfahrung                     | 12.10.13 | Wellhöner           | Selbsterfahrung / Selbstreflexion                                                                                                |
| 17 | Selbsterfahrung                     | 07.11.13 | Wellhöner           | Selbsterfahrung / Selbstreflexion                                                                                                |
|    | Supervision / Praxisfeld – Workshop | 08.11.13 | Stelte-S. / Hargens | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Angehörigenberatung: Partner und Kinder psychisch Erkrankter                                |
|    | Praxisfeld – Workshop               | 09.11.13 | Hargens             | Systemische Arbeit mit Gruppen                                                                                                   |
| 18 | Methoden – Workshop                 | 13.12.13 | Balz / Roeske       | Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeld-/ Kontextanalysen                                                                       |
|    | Supervision / Intervention          | 14.12.13 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention<br>(Abgabe der Falldokumentationen)                                            |
| 19 | Supervision / Intervention          | 24.01.14 | Stelte-S.           | Vormittag: Supervision / Nachmittag: Intervention                                                                                |
|    | Selbsterfahrung                     | 25.01.14 | Wellhöner           | Selbsterfahrung / Selbstreflexion                                                                                                |
| 20 | Praxisfeld – Workshop               | 21.02.14 | Balz                | Qualitätsentwicklung / Wirksamkeit von Beratung/Therapie<br>Externalisieren, Urkunden und Rituale                                |
|    |                                     | 22.02.14 | Balz                | Vormittags: Systemisches Arbeiten in der beruflichen Beratung<br>Nachmittags: Intervention                                       |
| 21 | Reflexions- und Abschlusstag        | 22.03.14 | Balz / Roeske       | Besprechung der Falldokumentationen, Klärung letzter Fragen, Rückblick auf Erlerntes/Veränderungen, Zertifikatsvergabe, Feiern ☺ |

### Aufbau

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Theorie / Methoden        | 234        |
| Supervision               | 67,5       |
| Selbsterfahrung           | 50         |
| Praxis (Beratungen)       | 100        |
| Literatur                 | 30         |
| Lehrvideoanalyse          | 20         |
| Peergruppe / Intervention | 67,5       |
| <b>Gesamt</b>             | <b>569</b> |

### UE\*

|                |
|----------------|
| 234            |
| 67,5           |
| 50             |
| 100            |
| 30             |
| 20             |
| 67,5           |
| <b>569</b>     |
| * 1 UE = 45min |

### Zeiten

Wenn nicht anders angekündigt gilt:

|                 |                                                  |
|-----------------|--------------------------------------------------|
| Trainingstage   | 10.00 – 18.30 Uhr (inkl. ½h Kaffee + 1½h Mittag) |
| Supervision     | 10.00 – 13.30 (inkl. ½h Kaffee)                  |
| Intervention    | 14.30 – 18.30 (inkl. ½h Kaffee)                  |
| Selbsterfahrung | 10.00 – 19.00 Uhr (inkl. ½h Kaffee + 1h Mittag)  |

Das detaillierte Curriculum schicken wir Ihnen gern auf Anfrage zu.